

Interdisziplinäres Tumorzentrum
Klinikum · Eberhard-Karls-Universität Tübingen



Pädiatrische Onkologie

Therapiestudien

Autoren:

Prof. Dr. T. Klingebiel

Prof. Dr. D. Niethammer

Empfehlungen
zur Diagnostik,
Therapie und
Nachsorge

Juli 2000

Schriftenreihe „Therapieempfehlungen“ des ITZ Tübingen ISSN 1438-8979

Bereits erschienen:

- Aufklärung von Tumorpatienten (2. Aufl., Juli 2000)
- Bronchialkarzinom (3. Aufl., November 1999)
- Schmerztherapie bei Tumorpatienten (10. Aufl., Oktober 1999)
- Supportivtherapie (1. Aufl., Oktober 1998)
- Primäre Hirntumoren und ZNS-Metastasen (2. Aufl., Juli 1998)
- Peniskarzinom (2. Aufl., Juli 1998)
- Mammakarzinom (2. Aufl., Juli 1998)
- Sarkome (1. Aufl., März 1998)
- Tumoren des hepatobiliären Systems (1. Aufl., Oktober 1997)
- Malignes Melanom (1. Aufl., Juli 1997)
- Endokrine Tumoren (ohne Schilddrüse) (1. Aufl., Juli 1997)
- Solide Hauttumoren (1. Aufl., November 1996)
- Magenkarzinom (1. Aufl., Oktober 1996)
- Kolorektale Tumoren (1. Aufl., Oktober 1996)
- Gynäkologische Tumoren (1. Aufl., Juni 1996)
- Pankreaskarzinom (1. Aufl., Mai 1996)

- Ösophaguskarzinom (1. Aufl., Februar 1996/vergriffen)
- Hodentumoren (1. Aufl., Juli 1995/vergriffen)

Im Druck:

- Nierenzellkarzinom
- Harnblasenkarzinom

In Vorbereitung:

- Schilddrüsenkarzinom
- Hämatologische Neoplasien
- Lymphome
- Prostatakarzinom
- Mund- und Gesichtstumoren
- Pharynx- und Larynxstumoren
- Tumoren der Schädelbasis
- Gynäkologische Tumoren (2. Aufl.)
- Primäre Hirntumoren und ZNS-Metastasen (3. Aufl.)
- Solide Hauttumoren (2. Aufl.)
- Malignes Melanom (2. Aufl.)

Die aktuellen Therapieempfehlungen sind auch online abrufbar unter <http://www.medizin.uni-tuebingen.de/itz/itzgrup.html>

Impressum**Herausgeber:**

Interdisziplinäres Tumorzentrum Tübingen
am Klinikum der Eberhard-Karls-Universität
Herrenberger Str. 23 · 72070 Tübingen
Telefon: (07071) 29-5235/ -5236
Telefax: (07071) 29-5225

Redaktion:

Prof.Dr. Thomas Klingebiel
Helmut Braunwald (Geschäftsführer des ITZ)
Prof. Dr. Karl-Ernst Grund (Sekretär des ITZ)

Satz und Druck: Gulde-Druck GmbH, Tübingen

Diese Publikation des ITZ Tübingen ist urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, Verbreitung, Vervielfältigung, Mikrophotographie, Vortrag und Übersetzung in Fremdsprachen sowie Speicherung und Übermittlung – auch auszugsweise – sind nur mit Zustimmung des ITZ gestattet. Aus der Wiedergabe von Produktbezeichnungen kann keinerlei Rückschluss auf einen eventuell bestehenden w-z-rechtlichen Schutz gezogen werden. Die Auswahl der Handelsnamen ist unvollständig und willkürlich.

1. Auflage Juli 2000



Vorwort

Das Interdisziplinäre Tumorzentrum (ITZ) Tübingen legt für die pädiatrische Onkologie keine Therapieempfehlung im eigentlichen Sinne vor. Mit dieser Schrift soll aufgezeigt werden, für welche Entitäten es im Rahmen der pädiatrischen Onkologie eigene Therapiestudien gibt.

Es ist jedoch nicht intendiert, dass die erstbehandelnde Klinik diese pädiatrisch-onkologischen Therapiestudien selbst realisiert. Vielmehr ist die pädiatrische Onkologie so organisiert, dass alle Patienten, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, bei einer malignen Erkrankung in einem pädiatrisch-onkologischen Zentrum behandelt werden sollen. Das pädiatrisch-onkologische Zentrum des ITZ Tübingen ist die Universitätskinderklinik, Abteilung I. Entsprechend sollen alle onkologischen Patienten unter 18 Jahren aus der Region des ITZ der Kinderklinik zugewiesen werden. Der Kontakt kann telefonisch über das Sekretariat Prof. Niethammer oder über die Hämatologisch-Onkologische Ambulanz erfolgen.

Prof. Dr. L. Kanz
Sprecher des
ITZ Tübingen

Prof. Dr. D. Niethammer
Ärztlicher Direktor, Abt. I
Universitätskinderklinik

Prof. Dr. T. Klingebiel
Oberarzt der Abt. I
Universitätskinderklinik

Gedruckt mit
freundlicher
Unterstützung
durch den



Förderverein für
krebskranke
Kinder e.V.,
Tübingen



1. Definition

Alle Patienten, die das 18. Lebensjahr nicht vollendet haben und bei denen eine maligne Erkrankung entweder bereits diagnostiziert wurde oder deren Vorliegen vermutet wird, sollen in einem pädiatrisch-onkologischen Zentrum vorgestellt werden. Das pädiatrisch-onkologische Zentrum des ITZ Tübingen ist die

Abteilung I der Universitätskinderklinik Tübingen
Ärztlicher Direktor Prof. Dr. D. Niethammer
Hoppe-Seyler Str. 1
72076 Tübingen
Tel.: 07071/ 298-3781 Pforte
298-4735 Sekretariat Prof. Niethammer
298-3773 Hämatologisch-Onkologische Ambulanz

2. Therapieoptimierungsstudien

Die Behandlung aller Patienten erfolgt im Rahmen der Therapieoptimierungsstudien der Gesellschaft für pädiatrische Onkologie und Hämatologie (GPOH). Die aktuellen Studien und die jeweils verantwortlichen Studienleiter sind aus der folgenden Liste zu entnehmen:



Erkrankung	Studie	Studienleitung
Akute lymphoblastische Leukämie	ALL-BFM-95	PD Dr. M. Schrappe Kinderklinik der Medizinischen Hochschule Hannover
Akute lymphoblastische Leukämie	CoALL -06-97	Prof. Dr. G. Janka-Schaub Universitäts-Kinderklinik Hamburg
Akute lymphoblastische Leukämie (Rezidive)	ALL-REZ BFM 97	Prof. Dr. G. Henze Virchow-Klinikum der Charité Berlin
Akute myeloische Leukämie	AML-BFM 98	Prof. Dr. U. Creutzig und Prof. Dr. J. Ritter Universitäts-Kinderklinik Münster
Aplastische Anämie	SAA 94	Prof. Dr. Ch. Bender-Götze v. Haunersches Kinderspital München
Chronische myeloische Leukämie	CML-päd 95/96	PD Dr. M. Suttrop Universitäts-Kinderklinik Kiel
Ewing-Sarkom	EICESS 92 (European Intergroup Cooperative Ewing's Sarcoma Study) EURO-E.W.I.N.G.99 (European Ewing Tumor Working Initiative of National Groups)	Prof. Dr. H. Jürgens Universitäts-Kinderklinik Münster
Glioblastome (hoch maligne Gliome)	HIT-GBM	PD Dr. J. E. A. Wolff Calgary/Zentralklinikum Augsburg
Glioblastome (niedrig maligne Gliome)	HIT-LGG	Dr. A. H. Gnekow Zentralklinikum Augsburg



Hepatoblastom	HB 94	Prof. Dr. D. v. Schweinitz Universitäts-Kinderspital Basel
Hirntumoren	HIT MED 2000	PD Dr. J. Kühl Universitäts-Kinderklinik Würzburg / PD Dr. R. Kortmann Radiologische Universitäts- klinik Tübingen Abt. Strahlentherapie
Langerhans-Zell- Histiozytose	LCH-II	Prof. Dr. H. Gadner St. Anna Kinderspital Wien
Maligne nichttestikuläre Keimzelltumoren	SIOP-TERATOMA 96 (Extracranial non- testicular teratoma) SIOP-CNS-GCT 96 (Intracranial germ cell tumors) MAKEI 96 (Extracranial malignant germ cell tumors)	Prof. Dr. U. Göbel Universitäts-Kinderklinik Düsseldorf
Maligne endokrine Tumoren	MET 97	Prof. Dr. P. Bucsky Universitäts-Kinderklinik Lübeck
Morbus Hodgkin	HD-95	Dr. W. Dörffel Klinikum Berlin-Buch
Myelodysplastisches Syndrom	MDS 98	PD Dr. Ch. Niemeyer Universitäts-Kinderklinik Freiburg
Nephroblastom (Wilms-Tumor)	SIOP 93/GPOH	Prof. Dr. N. Graf Universitäts-Kinderklinik Homburg/Saar
Neuroblastom	NB 97	Prof. Dr. F. Berthold Universitäts-Kinderklinik Köln



Non-Hodgkin-Lymphom	NHL-BFM-95	Prof. Dr. A. Reiter Universitäts-Kinderklinik Gießen
Osteosarkom	COSS 96	Dr. S. Bielack Universitäts-Kinderklinik Münster
Retinoblastom		Prof. Dr. W. Havers Universitäts-Kinderklinik Essen
Testikuläre Keimzell- tumoren	MAHO 98	Prof. Dr. R. J. Haas v. Haunersches Kinderspital München
Weichteilsarkome	CWS-96	Prof. Dr. J. Treuner Olgahospital Stuttgart
Weichteilsarkom- Rezidive	HD-CWS-96	Prof. Dr. T. Klingebiel Universitäts-Kinderklinik Tübingen

Die einzelnen Studientitel können sich im Laufe der Zeit ändern. Die Struktur, d.h. die Behandlung der Patienten im Rahmen von Therapiestudien, bleibt davon unberührt.

